



Pressemitteilung

LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide
Buchholz-Soltau-Lüneburg

Naturpark Lüneburger Heide
c/o Landkreis Harburg
Schlossplatz 6
Tel: 04171-693 412
Fax: 04171-687 412

info@naturpark-lueneburger-heide.de
www.naturpark-lueneburger-heide.de

Winsen, 27.02.2020

Fördermittel der EU für die Naturparkregion

Die Lokale Aktionsgruppe hat sieben weitere Projekte zur Förderung über das EU-Programm LEADER beschlossen.

28 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe diskutierten auf der jüngsten Sitzung intensiv über die eingereichten Projekte und beschlossen sieben zu fördern. Insgesamt 240.000 Euro fließen in diese Projekte. Olaf Muus, der Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe sowie Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Hanstedt, freute sich, dass mit dieser Sitzung seit 2016 insgesamt 58 Projekte mit insgesamt 1.8 Mio. Euro gefördert werden konnten und so ein erheblicher Beitrag für den naturnahen Tourismus, die Umweltbildung und den Umgang mit der demografischen Entwicklung in der Naturparkregion geleistet werden konnte. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) setzt sich zusammen aus Vereinen, Verbänden und öffentlichen Vertretern der Kommunen und Landkreise aus der LEADER-Naturparkregion. Das Gremium entscheidet über Projektmaßnahmen im Rahmen der LEADER-Förderung.

Ein Projekt der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz zum Thema Demenz erhielt eine rekordverdächtig positive Bewertung durch die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe. Helen Schepers, Leitung des Fachbereichs Bildung und Kommunikation an der Akademie, plant ein Pilotprojekt auf den Weg zu bringen, um demenziell Erkrankten das Erleben der Natur zu ermöglichen. Schepers betont „Es geht darum, dass die Erkrankten positive Erlebnisse in der Natur haben und in ihren motorischen und sensorischen Fähigkeiten angesprochen werden. Durch eine Evaluation beobachten wir, ob gesundheitliche Effekte festzustellen sind.“ Dabei soll ein kleiner Kreis an Personen, wie etwa zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, aber auch Begleitpersonen, über ein Jahr lang ausgebildet und durch Fachpersonal begleitet werden. Die Entscheidung zur Förderung mit insgesamt 33.400 Euro wurde einstimmig getroffen.

Ebenfalls erhielt die Naturschutzstiftung des Heidekreises eine Förderzusage für ein Projekt zum Thema „Biotopverbundssysteme“. Innerhalb des Projektes sollen Extensivgrünland und Hecken zur Erhöhung der Biodiversität geschaffen werden sowie Erlebnisangebote, beispielsweise Rundwege und grüne Klassenzimmer, zusammen mit Kooperationspartnern im Heidekreis entstehen. Das Projekt soll in Kooperation mit den benachbarten LEADER-

Region Hohe Heide und der Vogelparkregion umgesetzt werden. Dort stehen die Beschlüsse über jeweils 64.500 Euro noch aus.

Um das Thema Kulturlandschaftspflege ging es auch bei einem Antrag des Vereins Naturschutzpark (VNP), der eine Zusage für die Anschaffung eines Hofladers für die Ziegenschäferei auf dem Hof Bockheber erhielt. Die Ziegen tragen durch den Verbiss zum Erhalt der Heideflächen bei. Der Hoflader erleichtert die Arbeit der Schäferin, so soll unter anderem die Haltung von aktuell 110 auf insgesamt 160 Tiere möglich werden. 30.000 Euro Zuschuss fließen in das Projekt.

Meike Moog-Steffens, die Bürgermeisterin der Stadt Schneverdingen, konnte sich über die Förderzusage für die Instandsetzung der Höpenbühne freuen. Dabei geht es um neue Bänke. Auf der Höpenbühne findet jährlich die Krönungszeremonie der Heidekönigin, aber auch zahlreiche weitere Veranstaltungen wie zum Beispiel das Höpen Open-Air statt. Das Projekt erhielt eine Zusage über 43.500 Euro.

Erstmalig befand die Lokale Aktionsgruppe auch über Anträge aus dem Wettbewerb „Kulturlandschaftsprägende Elemente“, der im April letzten Jahres bekannt gegeben wurde. Insgesamt drei Hauseigentümer konnten sich über Förderung für ihr baukulturelles Objekt freuen. In Amelinghausen werden die Instandsetzung des Reetdachs auf dem Schafstall sowie der Hof Petersen in Amelinghausen gefördert. Weiterhin erhielt ein altes Rauchhaus in Soltau-Wolterdingen, das privat genutzt wird, eine Förderzusage.

Hanna Fenske, die Regionalmanagerin, betonte auf der Sitzung, dass noch Fördermittel vorhanden seien, diese sich aber dem Ende entgegen neigten. Insgesamt stünden noch 360.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung mit deren Hilfe regionale Projekte gefördert werden können. Die nächste Antragsfrist endet am 30. April.

Interessierte Antragsteller können sich an Regionalmanagerin Hanna Fenske wenden (04171 693145 oder hanna.fenske@naturpark-lueneburger-heide.de). Weitere Informationen gibt es unter www.naturpark-lueneburger-heide.de.



Copyright: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

Bildunterschrift: Die Lokale Aktionsgruppe

